

# MUSTERBRIEF: ZURÜCKWEISUNG UNBERECHTIGTE RECHNUNG RUNDFUNKBEITRAG

---

Absender:  
Michaela Muster  
Musterweg 1  
99999 Musterstadt

An:  
SSS-Software Special Service GmbH  
Amselweg 40  
56593 Horhausen

**Vorab per Mail an:** [info@service-rundfunkbeitrag.de](mailto:info@service-rundfunkbeitrag.de) und  
über das Online-Widerrufsformular unter <https://www.service-rundfunkbeitrag.de/Widerruf-Formular.aspx> sowie per Einwurfeinschreiben

*Datum*

## **Ihre unberechtigte Rechnung vom ... (Datum eintragen)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom ... (Datum eintragen) machen Sie einen Betrag in Höhe von 29,99 EUR für die angebliche Inanspruchnahme einer Online-Serviceleistung zum Rundfunkbeitrag gegen mich geltend.

Ich bestreite, dass der Abschluss eines kostenpflichtigen Vertrages auf der betroffenen Internetseite [www.service-rundfunkbeitrag.de](http://www.service-rundfunkbeitrag.de) überhaupt hinreichend kenntlich gemacht war, da ich in Kenntnis dieser Umstände keine Bestellung getätigt hätte. Insofern mache ich Sie auf Ihre Beweislast aus § 312m Absatz 2 BGB dahingehend aufmerksam, dass Sie mir gemäß § 312j Absatz 2 BGB unmittelbar vor Abgabe meiner angeblichen Bestellung **klar und verständlich in hervorgehobener Weise** Informationen über die wesentlichen Merkmale der Dienstleistung sowie den Preis zur Verfügung gestellt haben.

Ich verlange deshalb die Vertragsauflösung als Schadenersatzanspruch aus § 311 Absatz 2 i.V.m. § 280 BGB wegen der Verletzung von vorvertraglichen Informationspflichten gemäß § 312j Absatz 2 BGB. Vorsorglich erkläre ich die Anfechtung wegen eines Irrtums über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärungen, weil ich eine solche Erklärung überhaupt nicht abgeben wollte (Erklärungsirrtum), sowie die Kündigung des Vertrags.

Darüber hinaus erkläre ich hiermit den Widerruf des angeblich abgeschlossenen Vertrages nach den Vorschriften für Fernabsatzgeschäfte (§§ 312g Absatz 1, 312c, 355 BGB). Auf mein Widerrufsrecht habe ich auch nicht wirksam verzichtet. Der Bundesgerichtshof setzt für ein solches vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts gemäß § 356 Abs. 4 Nr. 2c BGB eine ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung durch den Unternehmer voraus (vgl. BGH-Urteil v. 26.11.2020 – I ZR 169/19). Ihre Widerrufsinformationen genügen jedoch nicht gesetzlichen Anforderungen des Art. 246a § 1 Abs. 2 EGBGB.

Aus diesem Grund ist mein Widerruf auch noch nicht zu spät. Denn die Widerrufsfrist beginnt nach § 356 Abs. 3 BGB nicht bevor der Unternehmer den Verbraucher entsprechend den Anforderungen des Artikels 246a § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 EGBGB unterrichtet hat.

Da es sich nunmehr um eine bestrittene Forderung handelt, weise ich ausdrücklich auf die Unzulässigkeit einer Übermittlung von Daten an Auskunftfeien gem. § 31 Abs.2 S. 1 Nr.4d Bundesdatenschutzgesetz hin.

Die Bestätigung, dass Sie gegen mich keine Ansprüche aus dem o.g. Vertrag mehr geltend machen, erwarte ich

**bis zum .....2024** (*Datum 14 Tage ab Datum dieses Schreibens*).

Mit freundlichen Grüßen

*(Unterschrift)*

*Stand: Juni 2024*

## So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
3. Schicken Sie diesen Brief per Post (Einschreiben mit Rückantwort!) an das Unternehmen / den Anbieter.  
  
Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.